

Hommage

Hier ein Auszug aus der Hommage der Tochter von Peris Ieremiadis vor seinen Angehörigen bei seiner Beerdigung auf dem Friedhof von Zographou in Athen am 14. Mai 2007. Sein Grab aus Terrakotta ist ein kleiner Garten voller duftender Pflanzen geworden, überragt von einem Holzkreuz, welches von den Schwestern des [Klosters von Ormylia](#) angefertigt worden war. Peris' Angehörige kommen hierher, um im stillen Gedenken zu verharren, um das Grab zu bewässern und neu zu bepflanzen, in Erinnerung an diesen Mann, welchen sie für immer lieben und bewundern.

"Celui qui n'est pas capable d'être pauvre n'est pas capable d'être libre".
Victor Hugo



(...) Ohne es zu wollen, ohne danach zu streben,
erzwingst Du Bewunderung, Respekt und Liebe
all jener, welche Dich kannten.

Wer Dich kennt, kannt Dich nicht vergessen.

Du erleuchtetest uns mit Deinem Blick

Heute wie gestern

Du, der Zauberer der kleinen Nichtigkeiten,
der Dichter des Alltäglichen,

Du, der Du die Schönheit in den Dingen suchst,
in den Gesichtern und den Seelen.

Du bist der, welcher die Farben zu neuem Leben
erweckt

Und uns die Schönheit zurückgibt.

Du der alles versteht,

mit Deiner einzigartigen Sprache

und Deinem Talent des Erzählers

Du bringst uns zum Lachen und Träumen

Du erinnerst uns an den Gedanken

Du erinnerst uns an die Dringlichkeit des
Gedankens

Einen durch die goldenen Früchte
der Vergangenheit genährten Gedanken.

Péris, der Robinson von Vassiliko,

der Schäfer von Koukaki,

der Holzfäller von la Payolle in den Cevennen,

der Diogenes von Petalii,

der selbst im Königspalast

sein Bett aus Zweigen vorzieht,

aufgestellt inmitten von Thymianbüschen,

mit Blick aufs Meer

an einem Holzfeuer

Du, der Freund der heiligen Katzen,

mit denen Du den Freiheitsdrang teilst,

die Treue und die Anmut.(...)"

(Hommage vom 14. Mai 2007, zur Beerdigung
des Malers)